Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 1: Reun, Heiligenkreuz-Neukloster, Zwettl, Lilienfeld (Xenia Bernardina II,1: Die Handschriften-Verzeichnisse der Cistercienser-Stifte, Bd. 1).
Wien, 1891
Quelle:
Copyright:

werden unsern Mitarbeitern alles Lob zollen, obschon nicht sämmtliche Kataloge von streng diplomatarisch geschulten Verfassern herrühren; was aber die Thätigkeit der Druckleiter betrifft, so werden die HH. Verfasser aus einem Vergleich ihrer Original-Concepte mit dem vorliegenden Text am Besten zu beurtheilen wissen, ob wir uns ausser der vier- bis fünfmaligen aufmerksamsten Satz-Correctur und der Revision der Indices noch irgend ein Verdienst um ihre Kataloge erwarben oder nicht. Mit Freuden sprechen wir diessbezüglich im eigenen wie im Namen aller Mitarbeiter dem P. T. Herrn Archivar von Wilhering, *P. Otto Grillnberger,* den wärmsten Dank dafür aus, dass er, wie schon früher bei Herstellung der Sermones-Ausgabe, so auch hier durch Mithilfe an der Correctur und vermöge seines reichen Fachwissens durch wichtige Emendationen zur Vervollkommung der Kataloge freiwillig und eifrig beigetragen hat. Mögen die Hoffnungen, welche seine Studien und bisherigen Leistungen in unserer Ordens-Provinz erweckten, in Erfüllung gehen und namentlich die Ordens-Geschichte an ihm einen neuen und fruchtbaren Forscher finden!

Nun liegt in einer selten so strotzend zu Tag tretenden Fülle ein bisher vielleicht zur Hälfte unbekannter und unausgebeuteter Schatz wissenschaftlichen Materials vor den Augen der gelehrten Welt und ruft: *Tolle, lege!* Wenn wir vollkommen überzeugt sind, dass die von uns ausgegangene und rasch so fruchtreich gewordene Anregung – wie schon der *dritte* Theil der „Xenia Bernardina“ beweisen wird – in den Kreisen unserer jüngeren Ordensgenossen weiter vibriren, zu neuen Arbeiten anspornen und auch auf demselben Gebiete der Handschriften-Verzeichnisse ergänzende Nachschübe ins Leben rufen werde: so hoffen wir nicht minder zuversichtlich, dass das „Tolle, lege“ richtig verstanden und die Zahl der Forscher, denen die Pforten unserer Bücherhallen jeweils gastlich offen standen, nach dem Erscheinen unserer Handschriften-Kataloge sich nicht vermindern werde! Wie aber unsere zwei Bände *aus der dankbaren Erinnerung an den hl. Bernhard von*